

## INHALTSVERZEICHNIS

I.	LITERATUR UND KUNST IM DIALOG	9
1.	Auslöser	9
2.	Fragestellung und Methode	12
3.	Rezeption und Forschungslage	17
4.	Modellanalysen	26
4.1.	<i>avenidas</i> : die Erfindung der Konstellation	26
4.2.	<i>vom rand</i> : Selbstreflexivität und Tautologie	30
4.3.	Vom <i>schweigen</i> der Schrift zur Entdeckung des Raums	34
5.	Grundzüge der Konkreten Poesie	41
6.	Ästhetische Grenzüberschreitung, Inspiration und Analogiebildung	46
II.	UNIVERSALE GESTALTUNG	53
1.	Grundzüge einer Theorie der Konkreten Kunst	53
1.1.	Terminologische Konstanten	53
1.2.	Das Manifest zur Ausstellung: Bills Entwicklungsgeschichte der Konkreten Kunst	56
1.3.	Wassily Kandinskys Schriften als Schlüsseltexte der Abstraktion	63
1.3.1.	<i>Über das Geistige in der Kunst</i>	63
1.3.2.	<i>Über die Formfrage</i>	66
1.3.3.	<i>Punkt und Linie zu Fläche</i>	68
1.4.	Wege zur universalen Gestaltung	71
1.4.1.	Theorieentwürfe im Umfeld des Bauhauses	71
1.4.2.	Piet Mondrian und der Neoplastizismus: <i>Die neue Gestaltung</i>	74
1.5.	Theo van Doesburg als Systematiker	78
1.5.1.	<i>Grundbegriffe der neuen gestaltenden Kunst</i>	78
1.5.2.	<i>Manifest der Konkreten Kunst</i>	81
1.6.	Klee am Bauhaus: <i>Exakte Versuche im Bereich der Kunst</i>	83
1.7.	Bills Konzeption der Konkreten Kunst	84
1.7.1.	Konkrete Gestaltung	84
1.7.2.	Exkurs: Bill als Propagator der „mathematischen Denkweise“	87
1.8.	Entwicklungslinien zur Konkreten Kunst	92
1.8.1.	Die dichotomische Struktur der abstrakten Kunst	92
1.8.2.	Horizont und Ausbildung der Konkreten Kunst	97
1.8.3.	Zusammenfassung	101
2.	Konvergenzlinien von Konkreter Kunst und Poesie	103
2.1.	Orte	105
2.1.1.	Die Ulmer Hochschule für Gestaltung	105
2.1.2.	Die Künstlerzeitschrift <i>spirale</i>	114

2.2.	Belebte Konstellation: das Verhältnis zu Bill	122
2.2.1.	Gomringers Schriften zu Bill	122
2.2.2.	Bill und die Konkrete Poesie	126
2.2.3.	Die künstlerische Zusammenarbeit	137
2.3.	Wortdesign	142
III.	KOPRODUKTION	153
1.	Der Kunstsammler und Kunstkritiker Gomringer	153
2.	Der entfaltete Dialog	157
3.	Strukturanalogien zu Antonio Calderara: <i>Situation in Gelb</i>	161
4.	Rhythmen für Günter Fruhtrunk: <i>Rote Vibration</i>	165
5.	Zusammenarbeit mit Günther Uecker	174
5.1.	Rotation im Raum: Das Drehgedicht	174
5.2.	Aleatorische Kombinatorik: <i>wie weiß ist wissen die weisen</i>	178
5.3.	Erhellendes: <i>es ist ein licht möglich</i>	181
6.	Der durchmessene Raum: <i>Raumkonzepte</i> für Norbert Kricke	184
7.	Variation über den Würfelwurf von Diet Saylor: <i>wer fünfmal würfelt</i>	187
8.	Zusammenarbeit mit Heinz-Günter Prager	189
8.1.	Erkundung der <i>Identität</i>	189
8.2.	Raumwirkungen: <i>berühren – verändern</i>	195
9.	Poetische Variation über Ludwig Gebhard: <i>Distanzsignale</i>	198
10.	Meditationsbilder von Andreas Brandt: <i>4 Akkorde</i>	201
11.	Bildnerisches Mikado mit Christoph Freimann: <i>ein würfel wird zerlegt</i>	206
12.	Zusammenfassung	209
IV.	SYNTHESE UND AUSBLICK	213
1.	Text in der bildenden Kunst	213
2.	Grenzfälle des Dialogs: Visuelle Poesie und typographische Kunst	218
2.1.	Visuelle Sprachspiele: <i>Inversion und Öffnung</i>	218
2.2.	Typographische Variationen	227
2.3.	Ausflüge in die visuelle Poesie: <i>Und so weiter</i>	232
V.	BIBLIOGRAPHIE	235
	Primärliteratur	235
	Gemeinschaftsarbeiten	237
	Sonstige Primärliteratur	237
	Sekundärliteratur	239
	Rezensionen	250